

Patienteninformation

Schnelle molekulargenetische Diagnostik von *Helicobacter pylori* bei Therapie- Resistenz

Labor Dr. Brunner

Mainaustr. 48 a/b
78464 Konstanz
Tel. 07531/ 81730

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

laut Nationalem Referenzzentrum für

Helicobacter pylori

sind in Deutschland etwa 20-30 Millionen Menschen mit diesem „Magenbakterium“ infiziert. Mit behandlungsbedürftigen Komplikationen ist allerdings „nur“ bei rund 4-6 Millionen Patienten zu rechnen. Bei den meisten dieser Erkrankten führt eine erste Eradikationstherapie zum Erfolg.

Bei rund 10% der behandelten Patienten schlägt diese erste Therapie jedoch fehl! Somit ist bei schätzungsweise einer halben Million Menschen mit einem Therapieversagen zu rechnen! Für eine erfolgreiche Therapie ist aufgrund der Resistenzsituation eine zielgerichtete Diagnostik erforderlich, um für den Patienten die individuell optimal wirksame Antibiotika-Therapie zu identifizieren. Für die Diagnostik stehen die kulturelle Anzucht des Erregers nach Biopsie oder eine molekularbiologische Untersuchung zur Verfügung, die auch dann Ergebnisse liefert, wenn die Kultur versagt.

Steckbrief von *Helicobacter pylori*:

- **Vorkommen:**
Magenschleimhaut des Menschen.
- **Übertragungsweg:**
Bisher ungeklärt; es wird jedoch vermutet, dass der Keim auch durch die Nahrung aufgenommen wird.
- **Besondere Eigenschaften:**
Normalerweise werden Bakterien im Magen durch die Magensäure abgetötet. *H. pylori* hat aber Mechanismen entwickelt, die es ermöglichen die menschlichen Abwehrmaßnahmen zu umgehen.
- **Erkrankungen:**
Magenschleimhautentzündung, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre und gastro-duodenalen Refluxkrankheit.
Die Infektion mit *H. pylori* wird auch in Zusammenhang mit Magenkrebs diskutiert.

Was tun bei Therapieversagen?

Nach einer fehlgeschlagenen Ersttherapie belasten weitere ungerichtete Therapien den Patienten und können zu unerwarteten klinischen Komplikationen führen. Zudem werden weitere Resistenzentwicklungen gefördert. Daher empfiehlt das Nationale Referenzzentrum für *Helicobacter pylori* bei allen Patienten mit wiederkehrenden Symptomen nach einer Eradikationstherapie die endoskopische Untersuchung. Hierbei sollte eine Biopsie zur Prüfung des Resistenzmusters entnommen werden.

Hierfür stehen verschiedene Methoden zur Verfügung, beispielsweise auch eine kulturelle Anzucht. Allerdings bedarf diese Art der Bestimmung in der Regel 5-10 Tage und funktioniert leider nicht immer. Eine einfache und schnelle Alternative bietet der molekularbiologische Nachweis. Mit diesem Testsystem (GenoType® HelicoDR) wird das Vorhandensein von *H. pylori* und gleichzeitig dessen Resistenzen gegen Clarithromycin und Fluorchinolone in einem Schritt detektiert.

Wird eine Bestimmung direkt aus der Biopsie angefordert, kann ein Ergebnis über die Clarithromycin- bzw. Fluorchinolone-Resistenz bereits innerhalb von 1-3 Tagen vorliegen und bietet dadurch einen immensen Zeitvorteil. Die Ergebnisse der Resistenzprüfung dienen dann als Grundlage für die weitere zielgerichtete Therapie.

Die molekularbiologische Untersuchung bieten wir als IGELeistung für 42,50€ an.

Um weitere Resistenzen, beispielsweise gegen Metronidazol, zu bestimmen, muss weiterhin Kulturmaterial verwendet werden.

**Haben Sie weitere Fragen?
Dann wenden Sie sich bitte an uns.**

Ihr Praxisteam